

Biketour «Nationale Bikeroute Nr. 1» - 6.Etappe



Datum:	Samstag - Montag, 25. - 27. August 2018
Tourenleiter:	Hans Koller
Anzahl Teilnehmer:	7 Benno Tiziani, Stefan Gschwend, Mario Haltiner, Roland Schönauer, Hanspeter Riss, Karl Eugster
Technischer Tourenbericht:	<p>Biketour, schwer</p> <p>1.Tag: Zweisimmen (941 müM) – Vorderer Hüsliberg (1669 müM) – Hugeligrat (1861 müM) – Grüebli (1441 müM) – Rougemont (1007 müM) – Château-d'Oex (958 müM) 4 h Fahrzeit / 40 km, 1480 m Höhenmeter Wetter: bedeckt, kühl, am Nachmittag Regen</p> <p>2.Tag: Château-d'Oex (958 müM) – Les Momettes (1613 müM) – Col de Solomont (1503 müM) – La Lécherette (1379 müM) – Sonna (1703 müM) – Leysin (1249 müM) – Yvorne (459 müM) 6 h Fahrzeit / 52 km, 1740 m Höhenmeter Wetter: morgens noch kühl, dann sonnig, angenehmes Bikewetter</p> <p>3.Tag: Yvorne (459 müM) – Montreux (396 müM) – Chexbres (549 müM) – Lausanne (448 müM) ca 2 ¾ h Fahrzeit / 56 km, 500 m Höhenmeter Wetter: sonniges, angenehm warmes Bikewetter</p>
Abfahrt in Altstätten:	Mit dem OeV Abfahrt um 05.38 Uhr bis Zweisimmen

Ausgangs- / Rückkehrort: Ankunft in Altstätten:	Rückkehr ab Lausanne mit dem OeV, Ankunft 17.22 Uhr
Pausen:	Verschiedene
Anreise mit:	OeV Hinreise über St.Gallen – Bern – Zweisimmen / Rückreise ab Lausanne – Bern – St.Gallen
Tourenbericht:	<p>1.Tag: Nach der Anreise nach Zweisimmen über die Alpstrasse bis zum Mittagshalt im Berggasthaus vorderer Hüsliberg. Nach der feinen Käseschnitte genossen wir die tollen Trails über die verschiedenen Grate bis zur Bergstation Rellerigrat, oberhalb Schönriet. Nun ging es steil bergab in Richtung Rougemont. Den letzten Abschnitt kürzten wir aufgrund des einsetzenden Regens etwas ab. Im Hotel/Restaurant de ville in Château-d'Oex konnten wir uns wieder erholen.</p> <p>2.Tag: Bei fünf Grad starteten wir nach einer kurzen Abfahrt den langen Aufstieg nach Les Momettes. Im stetigen Auf und Ab konnten wir uns an den Trails und den tollen Aus- und Fernsichten erfreuen. Oberhalb von Leysin fanden wir wieder ein tolles Restaurant für die Mittagsrast. Danach ging es nur noch «abwärts». Zuerst über einen ausgebauten Trail, danach über eine feinen Singletrail im Steilhang, welcher ins Rhôneetal führte. Bald erreichten wir die Rebhänge von Yvorne. Kurz danach degustierten wir das erste Glas auf der Terrasse unserer Unterkunft. In einem benachbarten Restaurant füllten wir wieder unsere Energiespeicher für den Folgetag.</p> <p>3.Tag: Eigentlich ist die offizielle Route Nr. 1 in Aigle zu Ende. Als «Dessert» radelten wir bei schönstem Wetter auf dem Damm der Rhône in Richtung Genfersee. Die Region an der Lavaux ist einfach atemberaubend. Nach einigen steilen Aufstiegen freuten wir uns am Apéro auf der Terrasse in Epesses. Einfach toll!!!</p> <p>Kurz danach erreichten wir Lausanne, wo wir den Zug zurück ins Rheintal bestiegen. Auf der Fahrt schmiedeten wir bereits die Pläne für die kommenden Jahre und Touren. Wir wollen die uns «liebgewordene Tradition» weiter hochleben lassen.</p>





